

Vitotron 100
Typ VMN3, VLN3


Elektrischer Umlaufwassererhitzer für Raumheizung
mit optionaler Trinkwassererwärmung




VITOTRON 100




Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Verletzungen und Sachschäden auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.


Hinweis
Angaben mit dem Wort „Hinweis“ enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe


Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Benutzer der Heizungsanlage.

Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

-  **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
 - Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur von autorisierten Fachkräften angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Die vorgegebenen elektrischen Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der bestehenden Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

-  **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten am Gerät**

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung ausführen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften ausgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Das Gehäuse nicht abnehmen.
- Installiertes Zubehör oder Anbauteile nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen und Flüssigkeiten können zu Verbrennungen oder Verbrühungen führen.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät**Gefahr**

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit.

- Gerät auf äußere Schäden prüfen.
- Ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb nehmen.

Wasseraustritt aus dem Gerät**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Die Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung) ausschalten.
- Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

**Gefahr**

Wenn Wasser aus dem Gerät austritt, besteht Verbrühungsgefahr.

- Heißes Heizwasser nicht berühren.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage**Gefahr**

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohliche Folgen haben.

- Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren.

- Fachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.



Anforderungen an den Aufstellort



Gefahr

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen. Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige

Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile





Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb ausführen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Information	Symbole	6
		Bestimmungsgemäße Verwendung	6
		Produktbeschreibung	6
		Inbetriebnahme	7
		Ihre Anlage ist voreingestellt	7
		Energiespartipps	7
		Erläuterung der Fachbegriffe	7
2.	Bedienung Typ VMN3	Grundlagen der Bedienung	8
		Bedien- und Anzeigeelemente	9
		■ Hauptanzeige	9
		■ Heizkreisparameter	10
		Einstellungen Vitotron	12
		■ Vorlauftemperatur Raumheizung	12
		■ Raumtemperatur	12
		■ Warmwassertemperatur	12
		■ Programm Raumheizung	12
		■ Pufferprogramm	13
		■ Warmwassersprogramm	13
		■ Zirkulationsprogramm	14
		■ Erhöhte Trinkwasserhygiene	14
		■ Datum/Uhrzeit	14
		■ Sprache	14
		■ Benutzeroberfläche	14
		■ Anlage	14
		Einstellungen Heizkreis	15
		Betriebsmodus – Party, Urlaub, Manuell	15
		Betriebsart – Standby, Sommer, Winter	15
		Täglicher Zeitplan	16
		TURBO-Funktion, Frostschutz	17
		Heizkennlinie	18
3.	Bedienung Typ VLN3	Grundlagen der Bedienung	19
		Bedien- und Anzeigeelemente	20
		■ Hauptanzeige	20
		Einstellungen Vitotron	21
		■ Vorlauftemperatur Raumheizung	21
		■ Warmwassertemperatur	21
		■ Warmwasserprogramm	21
		■ Zirkulationsprogramm	22
		■ Erhöhte Trinkwasserhygiene	22
		■ Datum/Uhrzeit	22
		■ Sprache	22
		■ Benutzeroberfläche	22
		■ Anlage	22
		Betriebsmodus – Party, Urlaub	23
		Betriebsart – Standby, Sommer, Winter	23
		Täglicher Zeitplan	24
4.	Fehlerbehebung	Räume sind zu kalt	26
		Räume zu warm	26
		Kein Warmwasser vorhanden	26
		Warmwasser ist zu heiß	26
		„Err“ (Fehler) erscheint im Display	26
5.	Anhang	Begriffserklärung	27
		Entsorgungshinweise	27

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Siehe weitere Dokumente mit weiterführenden Informationen
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden.

Je nach Ausführung kann das Gerät ausschließlich für folgende Zwecke verwendet werden:

- Raumheizung
- Warmwasserbereitung

Mit zusätzlichen Komponenten und Zubehör kann der Funktionsumfang erweitert werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Raumheizung oder Warmwasserbereitung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen bzw. haushaltsähnlichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Produktbeschreibung

Der Vitotron 100 ist ein Umlaufwassererhitzer mit optionalem Anschluss an einen Warmwasserspeicher.

Der Lieferumfang ist von der Geräteausführung abhängig.

Vitotron Typ VLN3 ist für den Betrieb mit angehobener Vorlauftemperatur eingerichtet.

Vitotron 100 Typ VMN3 ist für den witterungsgeführten Betrieb eingerichtet. Ein Außentemperatursensor und der Raumtemperatursensor gehören zum Lieferumfang. In Verbindung mit dem Heizkreismodul VCMG3 können mehrere Heizkreise mit Wärme versorgt werden. In Kombination mit einem 3-Wege-Ventil ist auch die Beladung eines Pufferspeichers möglich.

Eingebaut ist ein geschlossenes Hydrauliksystem mit je einem Anschluss für Heizungsvorlauf und -rücklauf.

Der Vitotron ist nur für den Einbau in geschlossenen Heizungsanlagen vorgesehen.

Die folgenden Komponenten sind in das Hydrauliksystem des Vitotrons 100 integriert:

- Umwälzpumpe
- Sicherheitsventil
- Membran-Ausdehnungsgefäß (5 Liter)

Trinkwassererwärmung mit Warmwasserspeicher

Im Lieferumfang der Geräteausführungen zur optionalen Erwärmung eines externen Trinkwasserspeichers befinden sich ein 3-Wege-Ventil und ein Speichertemperatursensor. Das 3-Wege-Ventil wird außerhalb des Vitotrons im Heizungsvorlauf installiert, der Speichertemperatursensor wird an dem Warmwasserspeicher montiert. Der Speichertemperatursensor wird an die Kesselkreisregelung angeschlossen und fordert Heizwärme an.

Inbetriebnahme

Typ VMN3, VLN3

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Steuerung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Wird Vitotron erstmalig in Betrieb genommen oder wird auf Werksteinstellungen zurückgesetzt, muss zunächst die Menüsprache und anschließend die maximale Heizleistung eingestellt werden. Erst danach dieser kann die weitere Konfiguration des Systems erfolgen.

Typ VMN3 mit VCMG3 Heizkreismodul

Bei der ersten Inbetriebnahme mit Heizkreismodulen muss zunächst das VCMG3 Heizkreismodul von einer Fachkraft konfiguriert werden. Insbesondere muss darauf geachtet werden, dass eine einzigartige Identifikationsnummer zugewiesen wird.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit.

Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Energiespartipps

Raumheizung

- **Raumtemperatur:** Überheizen Sie Ihre Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher ein als 20 °C.
- **Betriebsarten:**
Falls Sie keine Raumheizung benötigen, wählen Sie eine der folgenden Betriebsarten:
 - Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie die Heizfunktion auf **AUS**.
 - Falls Sie über einen längeren Zeitraum weder Raumheizung noch Warmwasser benötigen, stellen Sie die Heiz- und Warmwasserbereitung auf **AUS**.
- **Rollläden:**
Schließen Sie die Rollläden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile:**
Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper:**
Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

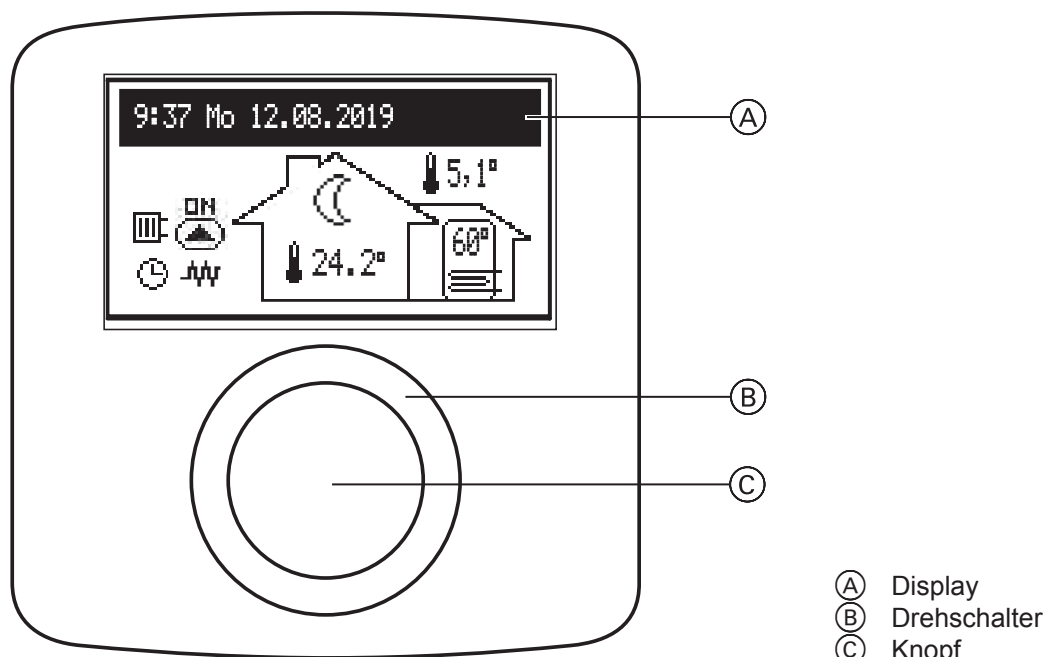
Warmwasserbereitung

- **Warmwassertemperatur:**
Stellen Sie die Temperatur im Warmwasserspeicher nicht zu hoch ein (siehe für VMN3 Seite 12, für VLN3 Seite 21).
- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Erläuterung der Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen des Vitotron 100 werden einige Fachbegriffe im Kapitel „Begriffserklärung“ auf Seite 27 näher erläutert.

Grundlagen der Bedienung



In der Betriebsart „Winter“ oder „Sommer“ wird die Hauptanzeige angezeigt.

In der Betriebsart „Stand-by“ sind die Heizfunktionen abgeschaltet und das Display ist aus. Es wird durch Drücken auf den Knopf (C) angeschaltet. Daraufhin kann in eine andere Betriebsart, Sommer oder Winter, gewechselt werden (siehe auch „Betriebsart – Standby, Sommer, Winter“ auf Seite 23).

Drehen Sie den Drehschalter (B) nach rechts oder links, um zwischen den Funktionsanzeigen zu wechseln:

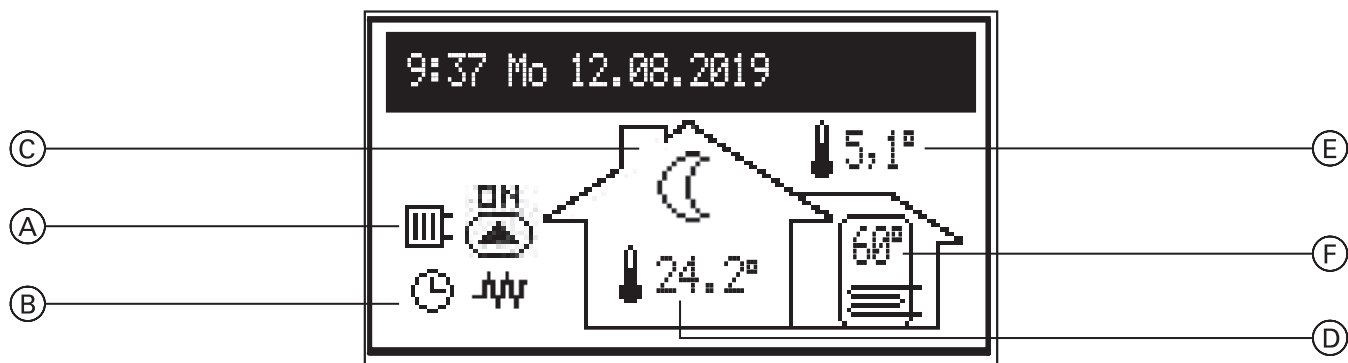
- **Hauptanzeige:** Grundlegende Parameter (siehe Seite 9).
- **Heizkreisparameter:** Betriebsparameter weiterer Heizkreise (falls vorhanden)(siehe Seite 10).
Einstellungen: Individuelle Anpassung der Parameter und der Heizkreise (siehe Seite 12).
- **Service/Konfiguration:** Konfiguration der Heizanlage entsprechend den bautechnischen Gegebenheiten (verfügbar für das Installationsunternehmen und Fachbetriebe nach Eingabe des Zugangscodes) und ein Anzeigen der Eingangs- und Ausgangssignale für Vitotron sowie der aktuellen Parameter
- **Party/Urlaub/Manuell:** Schneller Wechsel in einen zeitlich begrenzten Betriebsmodus je nach Bedarf (siehe Seite 15).
- **Betriebsart – Standby, Sommer, Winter** (siehe Seite 15)

Einzelne Funktionen können nach Auswahl der entsprechenden Funktionsanzeige und Drücken des Knopfes aufgerufen werden.

Tritt ein Fehler auf, wird dies in der Hauptanzeige durch [FF] angezeigt. Nach Drücken des Knopfes wird eine Liste der Fehler eingeblendet.

Bedien- und Anzeigeelemente











Hauptanzeige



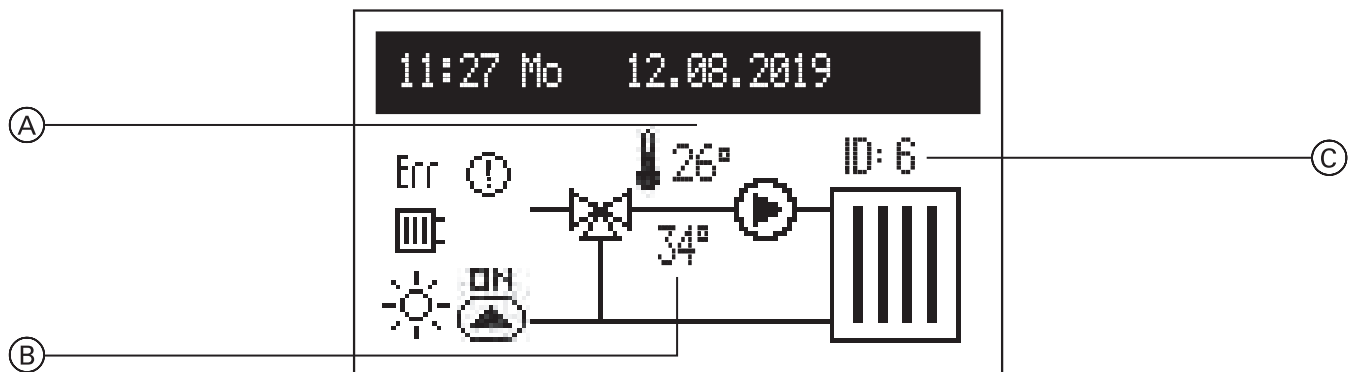
- (A) Wärmeabgabe
- (B) Aktives Heizprogramm
- (C) Temperaturmodus, Status
- (D) Innentemperatur
- (E) Außentemperatur
- (F) Warmwassertemperatur (falls zutreffend)

Wärmeabgabe	
	Warmwasserbereitung/Speicherwärme
	Raumheizung
	Pufferladung
Aktives Heizprogramm	
	Zeitgesteuert (tägliches/wöchentliches Programm)
	PARTY – Hält eine angenehme Raum- und Speichertemperatur
	URLAUB – Hält eine energiesparende oder frostsichere Raum- und Speichertemperatur
	MANUELL – Hält die eingestellte Raumtemperatur
	TURBO – Schnellstmögliche Erwärmung auf die eingestellte Raumtemperatur
	Frostschutzprogramm aktiv
	Erhöhte Trinkwasserhygiene
	Entlüftung der Zirkulationspumpe
MA	Heizbetrieb vom übergeordneten Steuergerät (Master-Gerät) gesperrt

Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Temperaturmodus, Status	
	Frostschutz
	Energiesparende Temperatur
	Komfort-Temperatur
	Komfort-Temperatur plus
	Komfort-Temperatur minus
	Anforderung von Heizwärme über den internen Raumtemperaturregler
	Zeigt den Beginn der zeitgesteuerten Pufferladung an
	Anzeige Gerätefehler
	Zirkulationspumpe läuft
	Heizbetrieb ein

Heizkreisparameter

















- (A) Vorlauftemperatur
- (B) Solltemperatur*
- (C) Identifikator des Heizkreises**

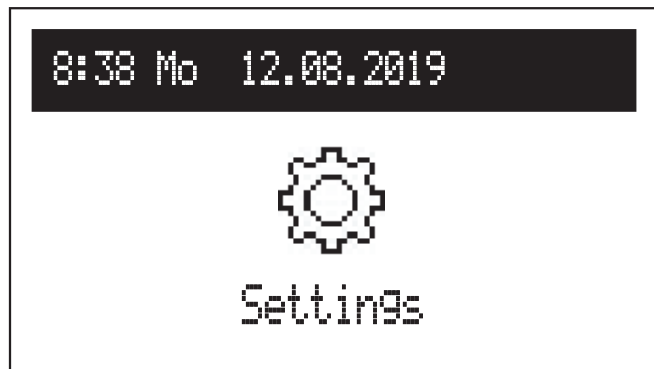
* Wenn kein Heizbedarf besteht, wird die Solltemperatur nicht angezeigt.

** Der Identifikator des Heizkreises wird vom Fachbetrieb in der Konfiguration des VCMG3 Heizkreismoduls zugewiesen.

Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Status	
	Raumheizung
	Zirkulationspumpe läuft
	Fehler Vorlauftemperatursensor. Falls der Vorlauftemperatursensor für den Heizkreis defekt ist, wird „-“ angezeigt
	Heizkreistemperatur zu gering. Wird angezeigt, falls der Vorlauftemperatur-Sollwert für den Heizkreis 2 nicht innerhalb von 15 Minuten erreicht wird
	Heizkreisbetrieb ist unterbrochen
Aktives Heizprogramm	
	Zeitgesteuert (tägliches/wöchentliches Programm)
	PARTY – Hält eine angenehme Raum- und Warmwassertemperatur
	URLAUB – Hält eine angenehme, energiesparende oder Frostschutz-Raum- und Warmwassertemperatur
	MANUELL – Hält die eingestellte Raumtemperatur
MA	Heizbetrieb vom übergeordneten Steuergerät (Master-Gerät) gesperrt
Temperaturmodus	
	Frostschutz
	Energiesparende Temperatur
	Komfort-Temperatur
	Komfort-Temperatur plus
	Komfort-Temperatur minus

Einstellungen Vitotron



Falls weitere Heizkreise in der Anlage vorhanden sind, müssen diese im Menü ausgewählt werden:

- Vitotron
- Heizkreise

Sind keine weiteren Heizkreise vorhanden, erscheint die Liste mit den Einstellungen direkt mit Vitotron.

Vorlauftemperatur Raumheizung

Nur verfügbar im Basismodul bei festen Parametern für die Raumtemperatur-Regelung [Konfiguration > CH> Regulierung > Feste Parameter].
Vorlaufsolltemperatur

Raumtemperatur

Nur verfügbar bei aktivem Tr-Sensor [Konfiguration > Raumtemp. > Raumsensor > Tr]:

- Einstellen der Temperaturen für die Temperaturmodi: Energiesparend ☾, Komfort ☀, Komfort+ ☀, Komfort+ ☀.
- Über den täglichen Zeitplan (siehe Seite 16) wird eingestellt, zu welchen Zeiten die Temperaturmodi am Tag aktiviert sind.
- Party, Urlaub: Auswahl der Temperaturen für die Betriebsmodi: PARTY und URLAUB.

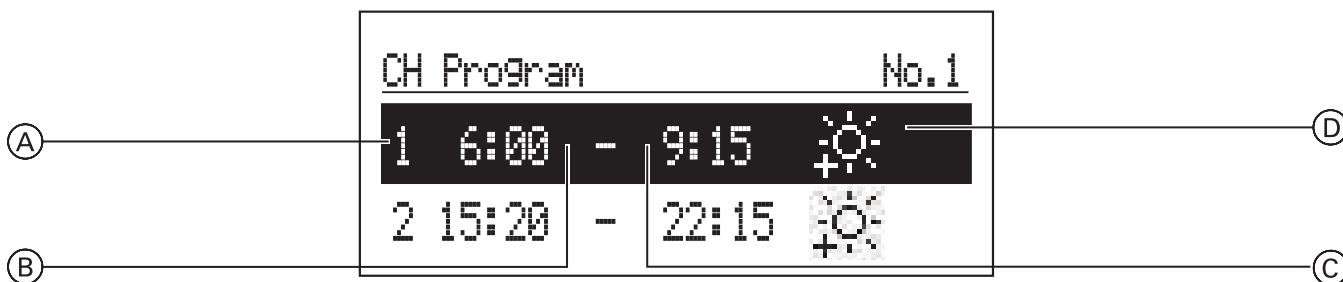
Warmwassertemperatur

Nur verfügbar bei Systemen mit Speicher

- Einstellen der Temperaturen für die Temperaturmodi: Energiesparend ☾, Komfort ☀.
- Über den täglichen Zeitplan (siehe Seite 16) wird eingestellt, zu welchen Zeiten die Temperaturmodi am Tag aktiviert sind.

Programm Raumheizung

Nur verfügbar in den Basismodulen und mit einem aktiven Sensor Tr [Konfiguration > Raumtemperatur > Raumtemperatursensor > Tr]



- (A) Nummer der Periode (max. 5)
- (B) Startzeitpunkt des Temperaturmodus

- (C) Endzeitpunkt des Temperaturmodus
- (D) Temperaturmodus: ☀, ☀, ☀, ☀

- Nr. 1 ... Nr. 8 > Einstellung von 8 täglichen Programmen in jedem Tagesprogramm. Es gibt 5 einstellbare Perioden, denen jeweils ein Temperaturmodus zugewiesen werden kann (☀, ☀, ☀, ☀).

Die Einstellung des Zeitplans ist unter „Täglicher Zeitplan“ auf Seite 16 beschrieben.

Hinweis: Werden keine Perioden definiert, wird eine energiesparende Temperatur genutzt. (☾).

- Wöchentlich: Zuweisung einer Voreinstellung an jedem Tag des wöchentlichen Programms.

Einstellungen Vitotron (Fortsetzung)

Pufferprogramm

Nur verfügbar in der Puffer-Betriebsart

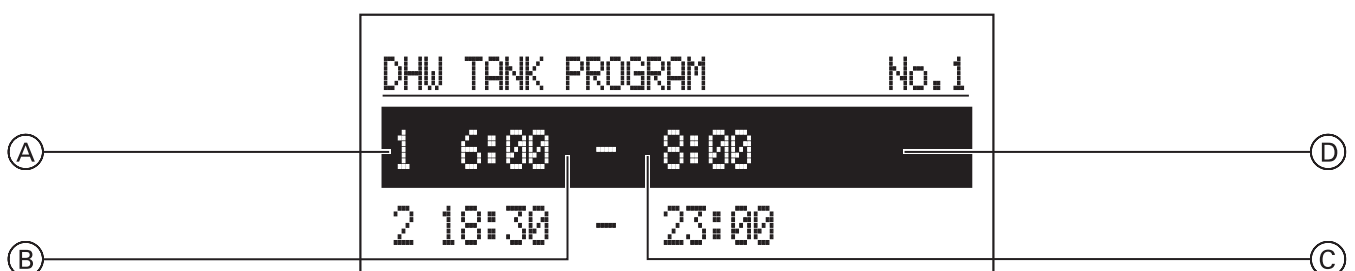


- (A) Nummer der Periode (max. 5)
- (B) Startzeitpunkt Pufferladung
- (C) Endzeit Pufferladung

- Nr. 1 ... Nr. 8 > Einstellung von 8 täglichen Programmen mit jeweils 5 einstellbaren Perioden, in denen der Speicher geladen wird.
Die Einstellung täglicher Programme ist unter „Täglicher Zeitplan“ auf Seite 16 beschrieben.
- Wöchentlich: Zuweisung einer Einstellung pro Wochentag für die täglichen Programme.

Warmwassersprogramm

Nur verfügbar bei Systemen mit Warmwasserspeicher

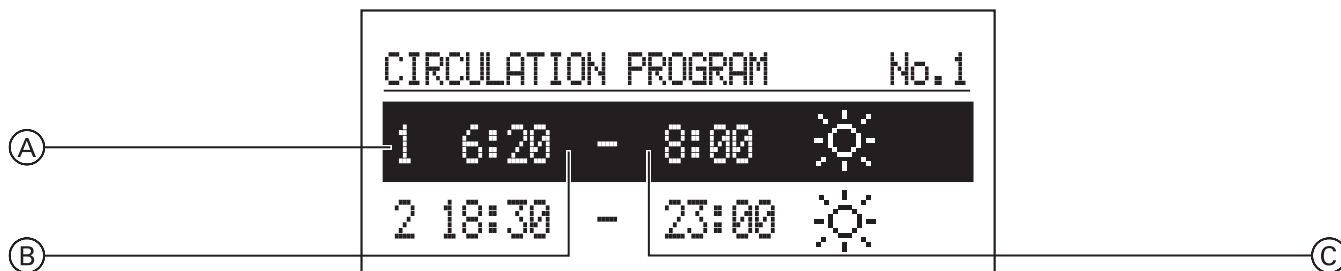


- (A) Nummer der Periode gemäß Zeitplan (max. 5)
- (B) Startzeitpunkt des Temperaturmodus
- (C) Endzeitpunkt des Temperaturmodus
- (D) Temperaturmodus ☀, ☀

- Nr. 1 ... Nr. 8 > Einstellung von 8 täglichen Programmen pro Tagesprogramm mit 5 einstellbaren Perioden, denen jeweils ein Temperaturmodus zugewiesen werden kann (☀, ☀).
Die Einstellung des Zeitplans ist unter „Täglicher Zeitplan“ auf Seite 16 beschrieben.
Hinweis: Wird kein Temperaturmodus definiert, wird eine energiesparende Temperatur genutzt (☀).
- Wöchentlich: Zuweisung einer Einstellung pro Wochentag für die täglichen Programme.

Zirkulationsprogramm

Nur verfügbar bei aktiver Trinkwasserzirkulation



- (A) Nummer der Periode gemäß Zeitplan (max. 5)
- (B) Startzeitpunkt für den Zirkulationsbetrieb
- (C) Endzeitpunkt für den Zirkulationsbetrieb

- Nr. 1 ... Nr. 8 > Einstellung von 8 täglichen Programmen pro Tagesprogramm. Es gibt 5 einstellbare Perioden, in denen die Zirkulationspumpe läuft. Die Einstellung des Zeitplans ist unter „Täglicher Zeitplan“ auf Seite 16 beschrieben.
- Wöchentlich: Zuweisung einer Einstellung pro Wochentag der eingestellten täglichen Programme.

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Nur verfügbar bei Systemen mit Warmwasserspeicher
Zur Verbesserung der mikrobiologischen Qualität des Trinkwassers im Speicher-Wassererwärmer kann das Trinkwasser regelmäßig auf einen höheren Temperatur-Sollwert erwärmt werden.

- Temperatur: Speichertemperatur während der Trinkwasserhygiene
- Wochentag: Tag für die Trinkwasserhygiene im automatischen Programm
- Zeit: die für die Trinkwasserhygiene im automatischen Programm erforderliche Zeit
- Betriebszeit: für die Trinkwasserhygiene erforderliche Zeit (berechnet ab dem Moment, in dem die Trinkwasserhygienetemperatur erreicht wird)
- Automatischer Betrieb:
Ja: automatischer Start der Trinkwasserhygiene zur festgelegten Zeit (Uhrzeit, Wochentag)
Nein: automatische Trinkwasserhygiene deaktiviert.
Die Trinkwasserhygiene wird nur auf Wunsch des Anlagenbetreibers durchgeführt.
- Zirkulation: Die Trinkwasserhygiene kann für das gesamte System oder nur für das Warmwasser aktiviert werden
- Jetzt starten: manueller Start der Trinkwasserhygiene (unabhängig von eingestelltem Tag und eingestellter Uhrzeit).

Datum/Uhrzeit

- Einstellung der aktuellen Systemzeit (Jahr, Monat, Tag des Monats, Uhrzeit).
- Automatische Zeitänderung:
Ja: automatische Umstellung der Systemzeit zwischen Sommer und Winterzeit
Nein: automatische Umstellung deaktiviert.

Sprache

- Auswahl der Menüsprache.

Benutzeroberfläche

- MIN. Helligkeit: Einstellung der Helligkeit des Displays im Standby-Betrieb.
- MAX. Helligkeit: Einstellung der Helligkeit des Displays während des Betriebs.
- Ton:
Ja: Ton bei Bedienung des Betriebsdreh Schalters
Nein: kein Ton bei Bedienung des Betriebsdreh Schalters
- Empfindlichkeit des Dreh Schalters:
1 – hoch/4 – niedrig.

Anlage

- Typ: VMx3 (Kennung).
- MSK-Programm: Programmversion der Vitotronsteuerung.
- PW-Programm: Version des Konsolenprogramms.
- Maximale Nennleistung: eingestellte Vitotronleistung.
- Zurücksetzen: Start Vitotron
- Standard-Werkseinstellung: wiederherstellen.

Einstellungen Heizkreis

Sind mehrere Heizkreise vorhanden, den entsprechenden Heizkreis aus der Liste auswählen. Ist nur ein Heizkreis vorhanden, wird für diesen direkt eine Parameterliste angezeigt.

- Heizkreisprogramm. Die täglichen und wöchentlichen Programmeinstellungen werden in der gleichen Weise wie für das Raumheizungsprogramm vorgenommen.

- Anlage:
 - Stopp:
 - Ja: kein Heizkreisbetrieb
 - Nein: normaler Heizkreisbetrieb.
 - Zurücksetzen – Neustart des Heizkreis-Steuergeräts
 - Version des VCMG3 Heizkreismoduls

Betriebsmodus – Party, Urlaub, Manuell



Schneller Wechsel in einen zeitlich begrenzten Betriebsmodus je nach Bedarf.

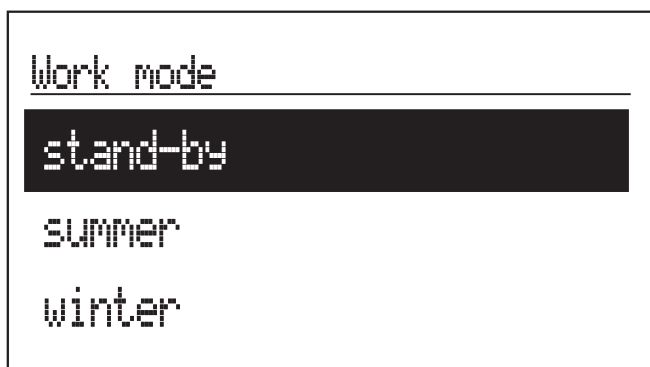
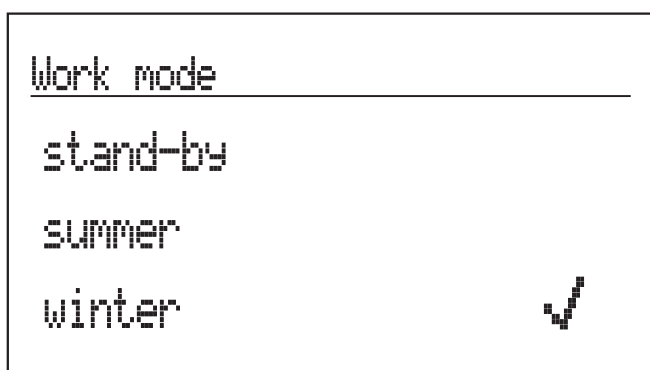
- Party: eingestellte Dauer der Betriebsart (von 1 bis 24 Stunden oder bis zur Änderung durch den Benutzer).

- Urlaub: eingestellte Dauer der Betriebsart (von 1 bis 60 Tagen oder bis zur Änderung durch den Benutzer).
- Manuell: Erreichen der in der Steuerung eingestellten Raumtemperatur – bis zur Änderung durch den Benutzer.
- Turbo: Einschalten der Heizfunktion im Gebäude mit maximalen Parametern bis zum Erreichen der Soll-Raumtemperatur.
Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Raumtemperatur unter die aktuell im Zeitplan eingestellte Temperatur sinkt.

Der aktivierte Betriebsmodus wird als Symbol auf der Hauptanzeige dargestellt. In dem manuellen Betriebsmodus kann zusätzlich die Solltemperatur geändert werden.

Die Betriebsmodi können jederzeit wieder ausgeschaltet werden.

Betriebsart – Standby, Sommer, Winter

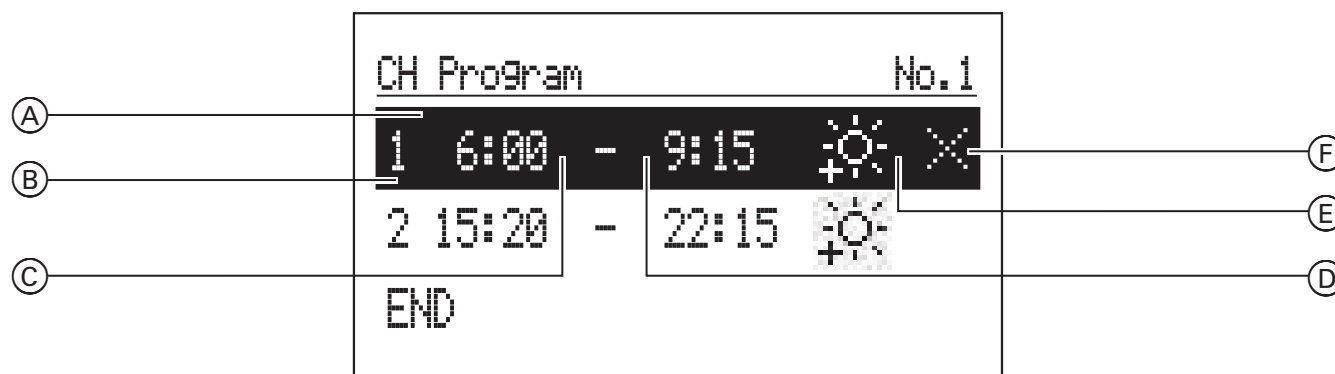


Die aktuelle Vitotronbetriebsart ist auf der Anzeige dargestellt. Abhängig von der Konfiguration sind folgende Betriebsarten verfügbar:

- Standby – Raumheizungs- und Warmwasserbereitungs-Funktionen sind ausgeschaltet.
- Sommer – Heizfunktion nur für Warmwasser. Hinweis: Diese Funktion ist nur bei Vorhandensein eines Warmwasserspeichers verfügbar.
- Winter – Heizfunktion für Raumheizung und Warmwasser (falls ein Warmwasserspeicher installiert ist).

Falls sich der Vitotron im Standby-Betrieb befindet (Display aus) wird durch Drücken des Knopfes die Betriebsart auf dem Display angezeigt. Zum Ändern der Betriebsart den Knopf drücken und die entsprechende Position auswählen. Durch Auswahl von „Ende“ werden die Einstellungen ohne Ändern der Betriebsart verlassen.

Täglicher Zeitplan



- Ⓐ Abschnitt Zeitprogramm
- Ⓑ Perioden 1 bis 5
- Ⓒ Startzeitpunkt
- Ⓓ Endzeitpunkt
- Ⓔ Temperaturmodus

- Ⓕ Befehl (während der Bearbeitung aktiv):
 - Speichern
 - Löschen
 - Hinzufügen

Für die **Raumheizung** und den **Warmwasserspeicher** werden der Startzeitpunkt Ⓒ und der Endzeitpunkt Ⓓ einer Periode definiert. In dieser Zeit wird der ausgewählte Temperaturmodus Ⓔ im Raum (Programm Raumheizung) oder Warmwasserspeicher (Warmwasserprogramm) erhalten. Es können bis zu 5 Perioden erstellt werden. In den Zeiten zwischen den Perioden ist automatisch die energiesparende Temperatureinstellung aktiv.

Die Temperaturen der einzelnen Temperaturmodi können in den Einstellungen festgelegt werden (siehe „Raumtemperatur“ auf Seite 12 und „Warmwassertemperatur“ auf Seite 12).

Im **Zirkulationsprogramm** werden die Zeiten eingestellt, in denen die Zirkulationspumpe konstant läuft.

Im **Pufferprogramm** werden die Zeiten eingestellt, in denen der Puffer geladen wird.

Periode bearbeiten

Das Programm, z. B. Programm Raumheizung, auswählen und den Knopf drücken. Der erste Parameter der Periode blinkt (Startzeitpunkt) – mit dem Drehschalter durch Drehen nach links/rechts den Startzeitpunkt (Stunden und Minuten separat) einstellen und durch erneutes Drücken bestätigen. Der Endzeitpunkt beginnt zu blinken und kann bearbeitet werden.

Die letzte bearbeitbare Position ist ein Befehl. Um die Änderungen zu speichern, den Befehl „Speichern“ auswählen und den Knopf drücken, um die Bearbeitung abzuschließen.

Periode hinzufügen

Um eine neue Periode hinzuzufügen, die letzte definierte Periode auswählen, durch Drücken des Knopfes die Position „Befehl“ aufrufen, „Hinzufügen“ auswählen und den Knopf nochmals drücken. Eine neue Periode wird hinzugefügt.



Periode löschen

Um die ausgewählte Periode zu löschen, die entsprechende Periode zum Bearbeiten auswählen. Durch Drücken des Knopfes die Position „Befehl“ aufrufen, „Löschen“ auswählen und den Knopf drücken.

Täglicher Zeitplan (Fortsetzung)

CH Program	No.3
1 0:00 - 23:59	

Falls im täglichen Zeitplan noch keine Perioden eingestellt sind, kann mit der Auswahl von „Neu“ eine neue Periode erstellt werden. Neue Perioden sind von 0:00 - 23:59 voreingestellt und sollten angepasst werden, da der eingestellte Temperaturmodus sonst für den ganzen Tag gilt.

CH Program	No.1
1 6:00 - 9:15	
2 15:20 - 22:15	
END	

Der tägliche Zeitplan wird beim Verlassen des Menüs mit „ENDE“ gespeichert.

TURBO-Funktion, Frostschutz

TURBO-Funktion

Ist das Gebäude kalt und muss rasch aufgeheizt werden, kann die TURBO-Funktion aktiviert werden. Diese Funktion startet – vorausgesetzt, die Bedingungen zum Einschalten der Heizung sind erfüllt – die Raumheizung mit maximalen Parametern und behält diese so lange bei, bis in einem Raum die erforderliche Temperatur erreicht wurde. Diese Funktion kann automatisch gestartet werden, wenn die Raumtemperatur um die Hysterese der Soll-Raumtemperatur fällt.

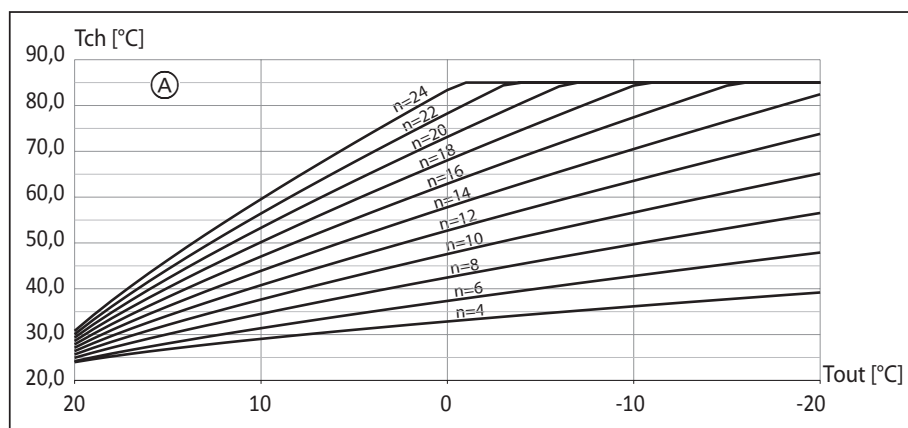
Der Automatikbetrieb wird im Menü *[Konfiguration > Turbo]* eingestellt. Die Auswahl von „Warmwasserspeicher – NEIN“ führt zum Abschalten der Warmwasserpriorität für die Dauer des Turbo-Betriebs. Im Menü „Party/Urlaub/manuell“ ist es möglich, diese Funktion automatisch einzuschalten (ohne Priorität für Wassererwärmung), vorausgesetzt die Raumtemperatur ist niedriger als programmiert. Zum Einschalten der Turbo-Funktion ist der Sensor Tr erforderlich.

Frostschutz

Falls im Standby-Betrieb und Sommerbetrieb die Raumtemperatur unter 7 °C und die Außentemperatur unter 2 °C fällt, wird die Raumheizung aktiviert. Für die Aktivierung ist der Sensor Tr erforderlich. Die Funktion ist inaktiv, wenn der Vitotron durch einen externen Raumtemperaturregler mit Anschluss an den Raumtemperatur-Eingang gesteuert wird. In diesem Fall den Frostschutzbetrieb am externen Regler aktivieren. Vitotron hält die Solltemperatur dann manuell.

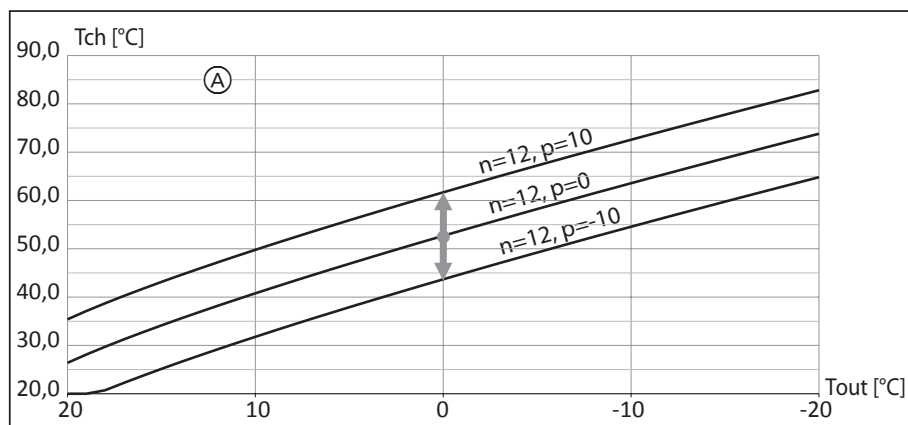
Heizkennlinie

Die Vitotronsteuerung sorgt für den Erhalt der richtigen Temperatur in der Raumheizungsinstallation abhängig von der Außentemperatur. Bei niedriger Außentemperatur des Gebäudes ist der Heizwärmebedarf im Gebäude höher. Bei hoher Außentemperatur ist es wiederum nicht erforderlich, innerhalb der Installation eine hohe Temperatur zu halten. Die Korrelation zwischen Außentemperatur und Temperatur der Heizungsinstallation kann grafisch mit der sogenannten Heizkennlinie dargestellt werden. Das nachstehende Diagramm zeigt eine Zusammenstellung der Heizkennlinien für eine Soll-Raumtemperatur von 22 °C. Je nach Gebäudeeigenschaften, Klimazone und Typ der Heizungsinstallation muss die entsprechende Heizkennlinie ausgewählt werden.



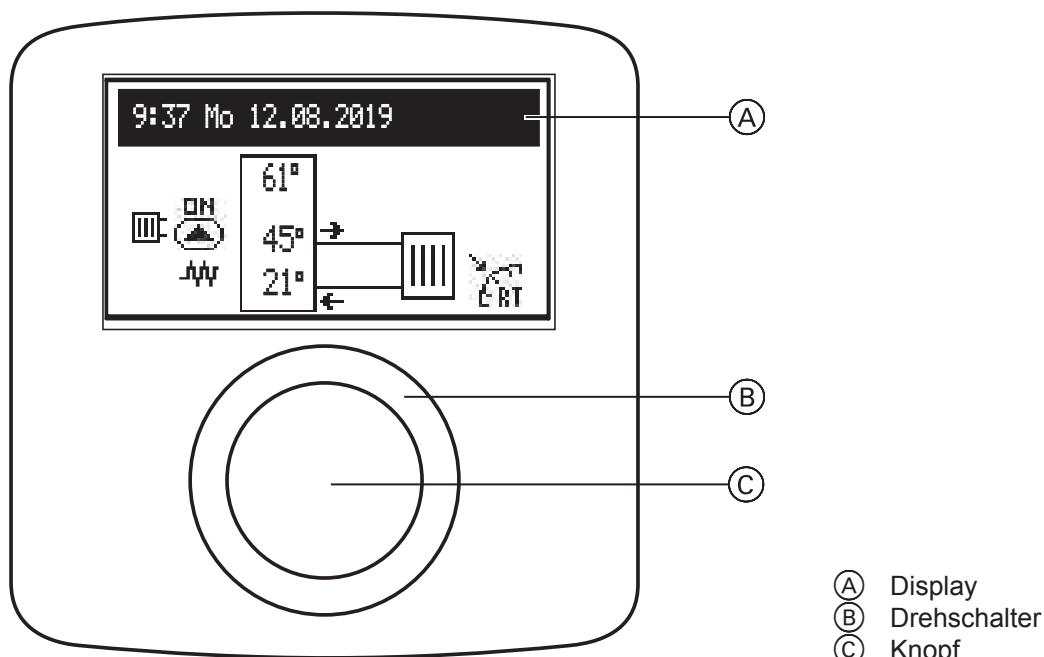
(A) Nr. Heizkennlinie ($p=0$)

Ist ein Versatz der Heizkennlinie erforderlich, muss der Parameter [Heizkennlinie] geändert werden. Das nachstehende Diagramm zeigt die Heizkennlinie Nr. 12 mit einem Versatz von -10 °C und 10 °C.



(A) p – Versatz der Heizkennlinie

Grundlagen der Bedienung



In der Betriebsart „Winter“ oder „Sommer“ wird die Hauptanzeige angezeigt.

In der Betriebsart „Stand-by“ sind die Heizungsfunktionen abgeschaltet und das Display ist aus. Es wird durch Drücken auf den Knopf (C) angeschaltet. Daraufhin kann in eine andere Betriebsart, Sommer oder Winter, gewechselt werden (siehe auch „Betriebsart – Standby, Sommer, Winter“ auf Seite 23).

Drehen Sie den Drehschalter (B) nach rechts oder links, um zwischen den Funktionsanzeigen zu wechseln:

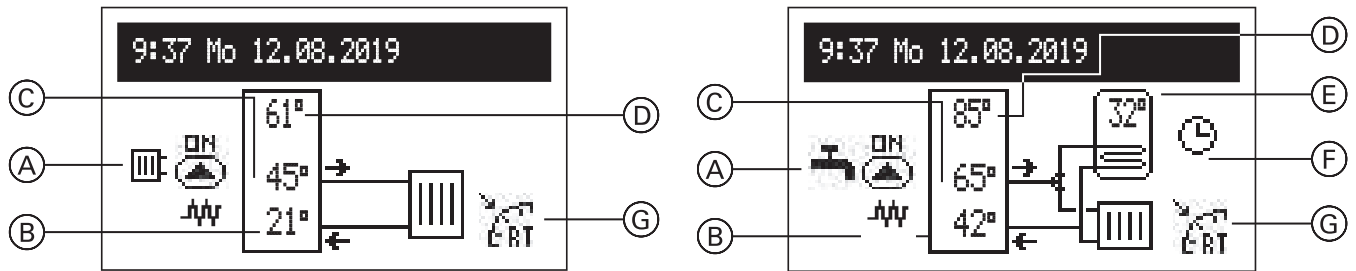
- **Hauptanzeige:** Grundlegende Parameter (siehe Seite 20).
- **Einstellungen:** Individuelle Anpassung der Parameter und der Heizkreise (siehe Seite 21).
- **Service/Konfiguration:** Konfiguration der Heizanlage entsprechend den bautechnischen Gegebenheiten (verfügbar für das Installationsunternehmen und Fachbetriebe nach Eingabe des Zugangscodes) und ein Anzeigen der Eingangs- und Ausgangssignale für Vitotron sowie der aktuellen Parameter.
- **Party/Urlaub:** Schneller Wechsel in einen zeitlich begrenzten Betriebsmodus je nach Bedarf (siehe Seite 23).
Hinweis: Die Anzeige ist aktiv, während der Warmwasserspeicher verfügbar ist.
- **Betriebsart - Standby, Sommer, Winter** (siehe Seite 23).

Einzelne Funktionen können nach Auswahl der entsprechenden Funktionsanzeige und Drücken des Knopfes aufgerufen werden.

Tritt im Vitotron ein Fehler auf, wird dies auf dem Hauptfunktionsbildschirm durch Err angezeigt. Nach Drücken des Drehschalters wird eine Liste der Fehler angezeigt.

Bedien- und Anzeigeelemente

Hauptanzeige

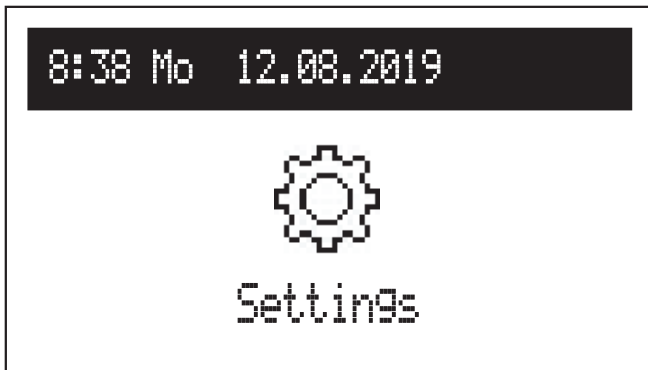


- (A) Wärmeabgabe
- (B) Rücklauftemperatur
- (C) Vorlauftemperatur
- (D) Voreingestellte Vorlauftemperatur oder Symbol **HA**, wenn der Heizbetrieb vom übergeordneten Steuergerät (Master-Gerät) gesperrt ist

- (E) Warmwassertemperatur
- (F) Aktives Warmwasserprogramm
- (G) Kontakt der Raumtemperatursteuerung geschlossen (Befehl zur Raumbeheizung)

Status	
	Fehler im Gerät
	Umwälzpumpe in Betrieb (Blinken bedeutet, dass der Mindestvolumenstrom nicht erreicht wird)
	Umwälzpumpe wird entlüftet
HA	Heizbetrieb vom übergeordneten Steuergerät (Master-Gerät) gesperrt
	Raumbeheizung aktiv
	Heizanforderung vom Raumthermostat (bei ausgeschaltetem internen Regler)
Wärmeabgabe	
	Warmwasserbereitung
	Raumheizung
Aktives Heizprogramm	
	Entsprechend dem täglichen/wöchentlichen Plan
	PARTY – Erhalt einer angenehmen Warmwassertemperatur
	URLAUB – Erhalt einer angenehmen, energiesparenden Warmwassertemperatur oder Frostschutz
	Erhöhte Trinkwasserhygiene

Einstellungen Vitotron



Vorlauftemperatur Raumheizung

Soll-Temperatur Raumheizung

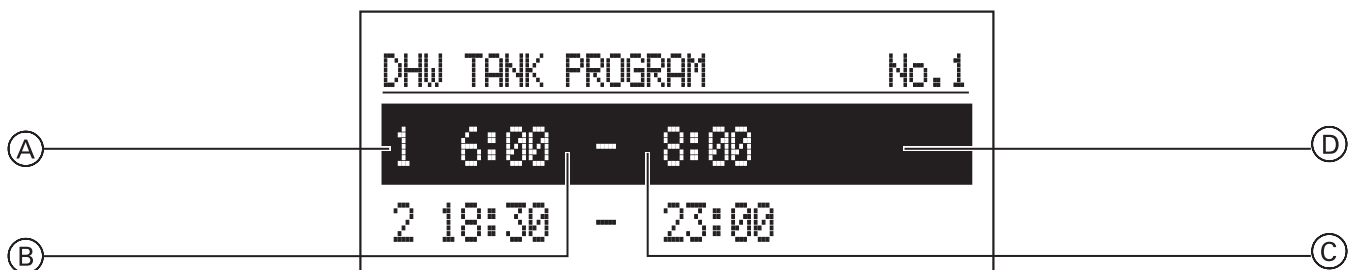
Warmwassertemperatur

Nur verfügbar in Systemen mit Speicher:

- Einstellen der Temperaturen für die Temperaturmodi: Energiesparend (☾), Komfort (☀). Über den täglichen Zeitplan (siehe Seite 24) wird eingestellt, zu welchen Zeiten die Temperaturmodi am Tag aktiviert sind.

Warmwasserprogramm

Nur verfügbar bei Systemen mit Warmwasserspeicher

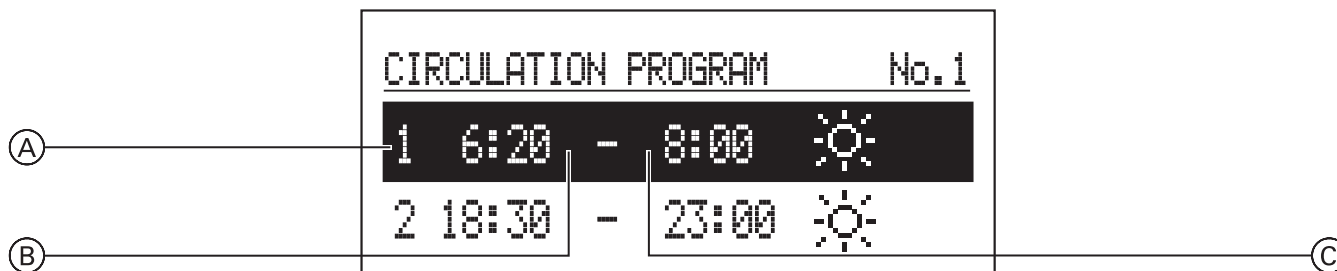


- (A) Nummer der Periode (max. 5)
- (B) Startzeitpunkt des Temperaturmodus
- (C) Endzeitpunkt des Temperaturmodus
- (D) Temperaturmodus: ☀, ☾

- Nr. 1 ... Nr. 8 > Einstellung von 8 täglichen Programmen pro Tagesprogramm mit 5 einstellbaren Perioden, denen jeweils ein Temperaturmodus zugewiesen werden kann (☀, ☾).
- Die Einstellung des Zeitplans ist unter „Täglicher Zeitplan“ auf Seite 24 beschrieben.
- Hinweis: Wird kein Temperaturmodus definiert, wird eine energiesparende Temperatur genutzt (☾).**
- Wöchentlich: Zuweisung einer Einstellung pro Wochentag für die täglichen Programme.

Zirkulationsprogramm

Nur in der aktiven Warmwasserzirkulation verfügbar



- (A) Nummer der Periode (max. 5)
- (B) Startzeitpunkt für den Zirkulationsbetrieb
- (C) Endzeitpunkt für den Zirkulationsbetrieb

- Nr. 1 ... Nr. 8 > Einstellung von 8 täglichen Programmen pro Tagesprogramm. Es gibt 5 einstellbare Perioden, in denen die Zirkulationspumpe läuft.
- Die Einstellung des Zeitplans ist unter „Täglicher Zeitplan“ auf Seite 24 beschrieben.
- Wöchentlich: Zuweisung einer Einstellung pro Wochentag der eingestellten täglichen Programme.

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Nur verfügbar bei Systemen mit Warmwasserspeicher:

Zur Verbesserung der mikrobiologischen Qualität des Trinkwassers im Speicher-Wassererwärmer kann das Trinkwasser regelmäßig auf einen höheren Temperatur-Sollwert erwärmt werden.

- Temperatur: Speichertemperatur während der Trinkwasserhygiene
- Wochentag: Tag für die Trinkwasserhygiene im automatischen Programm
- Zeit: die für die Trinkwasserhygiene im automatischen Programm erforderliche Zeit
- Betriebszeit: für die Trinkwasserhygiene erforderliche Zeit (berechnet ab dem Moment, in dem die Trinkwasserhygienetemperatur erreicht wird)
- Automatischer Betrieb:
 - Ja: automatischer Start der Trinkwasserhygiene zur festgelegten Zeit (Uhrzeit, Wochentag)
 - Nein: automatische Trinkwasserhygiene deaktiviert.
 - Die Trinkwasserhygiene wird nur auf Wunsch des Anlagenbetreibers durchgeführt.
- Zirkulation: Die Trinkwasserhygiene kann für das gesamte System oder nur für das Warmwasser aktiviert werden
- Jetzt starten: manueller Start der Trinkwasserhygiene (unabhängig von eingestelltem Tag und eingestellter Uhrzeit).

Datum/Uhrzeit

- Einstellung der aktuellen Systemzeit (Jahr, Monat, Tag des Monats, Uhrzeit).
- Automatische Zeitänderung:
 - Ja: automatische Umstellung der Systemzeit zwischen Sommer und Winterzeit
 - Nein: automatische Umstellung deaktiviert.

Sprache

- Auswahl der Menüsprache.

Benutzeroberfläche

- MIN. Helligkeit: Einstellung der Helligkeit des Displays im Standby-Betrieb.
- MAX. Helligkeit: Einstellung der Helligkeit des Displays während des Betriebs.
- Ton:
 - Ja: Ton bei Bedienung des Drehschalters/ Knopfs
 - Nein: kein Ton bei Bedienung des Drehschalters/ Knopfs
- Empfindlichkeit des Drehschalters:
 - 1 – hoch/4 – niedrig.

Anlage

- Typ: VLx3 (Kennung).
- MSK-Programm: Programmversion der Vitotronsteuerung.
- PW-Programm: Version des Konsolenprogramms.
- Maximale Nennleistung: eingestellte Vitotronleistung.
- Zurücksetzen: Start Vitotron
- Standard-Werkseinstellung: wiederherstellen.

Betriebsmodus – Party, Urlaub

Nur für Warmwasserbereitung



Schneller Wechsel in einen zeitlich begrenzten Betriebsmodus je nach Bedarf.

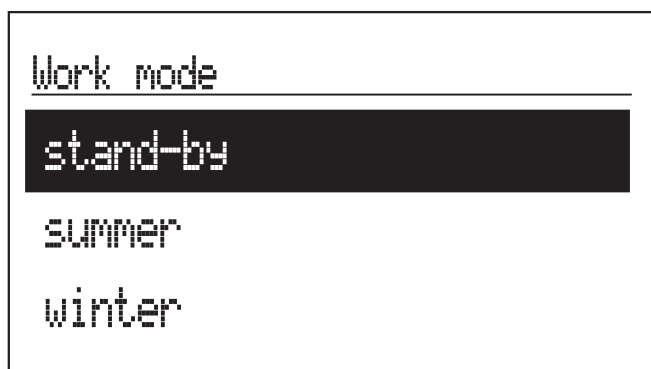
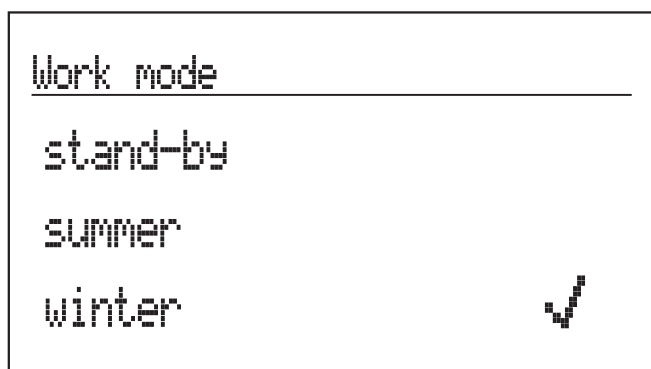
- Warmwasserbereitung Party: eingestellte Dauer der Betriebsart (von 1 bis 24 Stunden oder bis zur Änderung durch den Benutzer).
- Warmwasserbereitung Urlaub: eingestellte Dauer der Betriebsart (von 1 bis 60 Tagen oder bis zur Änderung durch den Benutzer).

Der aktivierte Betriebsmodus wird als Symbol auf der Hauptanzeige dargestellt.

Die Betriebsmodi können jederzeit wieder ausgeschaltet werden.

Betriebsart – Standby, Sommer, Winter

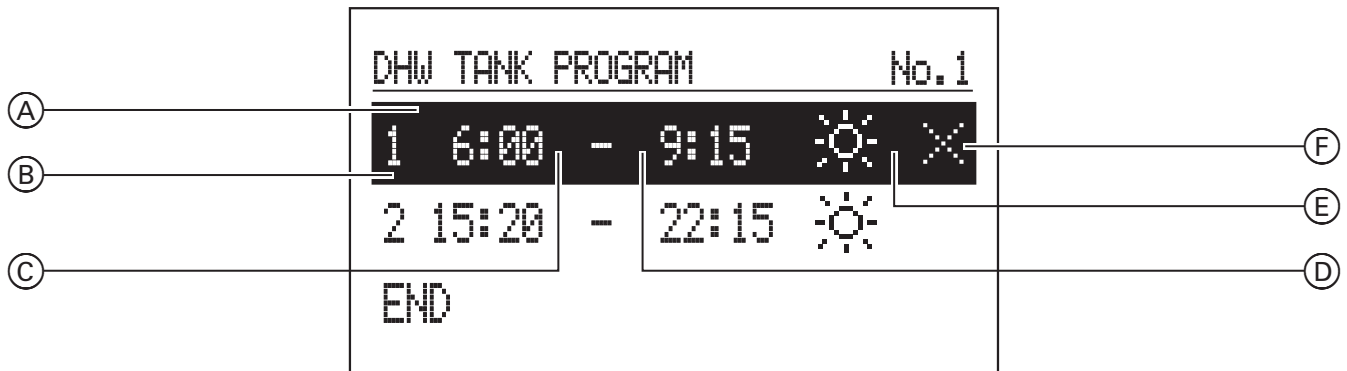
Die aktuelle Betriebsart ist auf dem Display dargestellt. Abhängig von der Vitotronkonfiguration sind folgende Betriebsarten verfügbar:



- Standby – Raumheizungs- und Warmwasserbereitungs-Funktionen sind ausgeschaltet.
- Sommer – Heizfunktion nur für Warmwasser. Hinweis: Diese Funktion ist nur bei Vorhandensein eines Warmwasserspeichers verfügbar.
- Winter – Heizfunktion für Raumheizung und Warmwasser (falls ein Warmwasserspeicher installiert ist).

Falls sich der Vitotron im Standby-Betrieb befindet (Display aus) wird durch Drücken des Knopfes die Betriebsart auf dem Display angezeigt. Zum Ändern der Betriebsart den Knopf drücken und die entsprechende Position auswählen. Durch Auswahl von „Ende“ werden die Einstellungen ohne Ändern der Betriebsart verlassen.

Täglicher Zeitplan



- Ⓐ Zeitraum
- Ⓑ Nummer der Periode gemäß Zeitplan (max. 5)
- Ⓒ Startzeitpunkt
- Ⓓ Endzeitpunkt
- Ⓔ Temperaturauswahl (gilt für Warmwasserspeicher)

- Ⓕ Befehl (während der Bearbeitung aktiv):
 - ☑️ Speichern
 - ✕️ Löschen
 - ⊕ Hinzufügen

Für den **Warmwasserspeicher** wird im täglichen Zeitplan der Startzeitpunkt Ⓒ und der Endzeitpunkt Ⓓ für den eingestellte Temperaturmodus Ⓔ definiert. Außerhalb der eingestellten Zeiten wird der Speicher auf eine energiesparende Temperatur geregelt.

Im **Zirkulationsprogramm** werden die Zeiten eingestellt, in denen die Zirkulationspumpe konstant läuft.

Periode bearbeiten

Das Programm, z. B. Warmwasserspeicher-Programm, auswählen und den Knopf drücken. Der erste Parameter der Periode blinkt (Startzeitpunkt) – mit dem Drehschalter durch Drehen nach links/rechts den Startzeitpunkt (Stunden und Minuten separat) einstellen und durch erneutes Drücken bestätigen. Der Endzeitpunkt beginnt zu blinken und kann bearbeitet werden.

Die letzte bearbeitbare Position ist ein Befehl. Um die Änderungen zu speichern, den Befehl „Speichern“ ☑️ auswählen und den Knopf drücken, um die Bearbeitung abzuschließen.

Periode hinzufügen

Um eine neue Periode hinzuzufügen, die letzte definierte Periode auswählen, durch Drücken des Knopfes die Position „Befehl“ aufrufen, „Hinzufügen“ ⊕ auswählen und den Knopf nochmals drücken. Eine neue Periode wird hinzugefügt.

Periode löschen

Um die ausgewählte Periode zu löschen, die entsprechende Periode zum Bearbeiten auswählen. Durch Drücken des Knopfes die Position „Befehl“ aufrufen, „Löschen“ ✕️ auswählen und den Knopf drücken.

Täglicher Zeitplan (Fortsetzung)

DHW TANK PROGRAM			No.3
1	0:00 -	23:59	☀

Falls im täglichen Zeitplan noch keine Perioden eingestellt sind, kann mit der Auswahl von „Neu“ eine neue Periode erstellt werden. Neue Perioden sind von 0:00 - 23:59 voreingestellt und sollten angepasst werden, da der eingestellte Temperaturmodus sonst für den ganzen Tag gilt.

DHW TANK PROGRAM			No.1
1	6:00 -	9:15	☀
2	15:20 -	22:15	☀
END			


Der tägliche Zeitplan wird beim Verlassen des Menüs mit „ENDE“ gespeichert.

Fehlerbehebung

Räume sind zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) EINSCHALTEN. ■ Die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) EINSCHALTEN.
Vitotron oder Raumtemperaturregler ist falsch eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Betrieb mit Raumtemperaturregler VLN3: Höhere Wassertemperatur einstellen (siehe „Wassertemperatur“ auf Seite 21). ■ Witterungsgeführter Betrieb des VMN3: Höhere Raumtemperatur einstellen (siehe „Raumtemperatur“ auf Seite 12).
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv ("⚡" erscheint im Display).	Warten, bis der Warmwasserspeicher aufgeheizt ist (Anzeige "⚡" erlischt).
Err (Error = Fehler) erscheint im Display.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Fehlercode mit. (Für eine Beschreibung des Fehlers, den Drehknopf drücken)
Luft in der Heizungsanlage.	Heizkörper entlüften.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Vitotron oder Raumtemperaturregler ist falsch eingestellt.	Die Raumtemperatur prüfen und korrigieren. Raumtemperatur an Vitotron einstellen: Siehe Seite 12 für VMN3 oder Seite 21 für VLN3.
	 Bedienungsanleitung Raumtemperaturregler
Err (Error = Fehler) erscheint im Display.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Fehlercode mit. (Für eine Beschreibung des Fehlers, den Drehknopf drücken)

Kein Warmwasser vorhanden

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) EINSCHALTEN. ■ Die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) EINSCHALTEN.
Vitotron ist falsch eingestellt.	Die Warmwassertemperatur prüfen und korrigieren (siehe Seite 12 für VMN3 oder Seite 21 für VLN3)
Err (Error = Fehler) erscheint im Display.	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den angezeigten Fehlercode mit. (Für eine Beschreibung des Fehlers, den Drehknopf drücken)

Warmwasser ist zu heiß

Ursache	Behebung
Das Steuergerät ist falsch eingestellt.	Die Warmwassertemperatur prüfen und korrigieren (siehe Seite 12 für VMN3 oder Seite 21 für VLN3)

„Err“ (Fehler) erscheint im Display

Ursache	Behebung
Störung der Heizungsanlage	Teilen Sie Ihrem Heizungsfachbetrieb den Störungscode mit.

Begriffserklärung

Betriebsart Angehobene Temperatur des VLN3

In der Betriebsart Angehobene Temperatur wird das Heizwasser konstant auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt.

Heizwassertemperatur

Die Temperatur des Heizwassers, das zu den Heizkörpern fließt (annähernd Vorlauftemperatur).

Raumtemperaturgeführter Betrieb

Ein Raumtemperaturregler erfasst die Raumtemperatur und vergleicht diese mit der eingestellten gewünschten Raumtemperatur. Ist die Raumtemperatur niedriger als der gewünschte Wert, wird Vitotron eingeschaltet, ist die Raumtemperatur höher als der gewünschte Wert, wird Vitotron ausgeschaltet.

Einstellungen am angeschlossenen Raumtemperaturregler nehmen Sie bitte anhand der zugehörigen Bedienungsanleitung vor.

Hinweis

Damit die gewünschte Raumtemperatur erreicht wird, muss die Heizwassertemperatur ausreichend hoch eingestellt sein.

Sicherheitsventil

Eine Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasserspeicher nicht zu hoch wird, öffnet sich das Sicherheitsventil automatisch.

Trinkwasserfilter

Vorrichtung, die dem Trinkwasser Feststoffe entzieht.

Vorlauftemperatur

Die Temperatur des Heizwassers, das zu den Heizkörpern fließt (in der Vorlaufleitung). Die Temperatur des Heizwassers, das von den Heizkörpern zu Vitotron fließt (in der Rücklaufleitung) wird dementsprechend als Rücklauftemperatur bezeichnet.

Witterungsgeführter Betrieb des VMN3

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten gewünschten Raumtemperatur zu beheizen.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an das Steuergerät übertragen.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Ihre Heizungsfirma entsorgt die Verpackung Ihres Viessmann Produkts.

DE: Verpackungsabfälle werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben einem zertifizierten Entsorgungsbetrieb zum Recycling zugeführt.

AT: Verpackungsabfälle werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben einem zertifizierten Entsorgungsbetrieb zum Recycling zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie bezüglich der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

DE: Betriebsflüssigkeiten (z. B. Heizmittel) können an kommunalen Sammelstellen entsorgt werden.

AT: Betriebsflüssigkeiten (z. B. Heizmittel) können an kommunalen Sammelstellen (ASZ) entsorgt werden.



Das gebrauchte Produkt kann nicht als Hausmüll behandelt werden. Das zerlegte Gerät muss zum Recycling an eine Sammelstelle für Elektro- und Elektronikabfälle verbracht werden. Die bestimmungsgemäße Entsorgung des gebrauchten Produkts verhindert potenziell schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, die durch fehlerhaften Umgang mit Abfällen auftreten können.

Für weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeindeverwaltung, einen Entsorgungsdienst oder das Geschäft, bei dem dieses Produkt gekauft wurde.

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf
Telefon 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at